

Martin – Heiliger des Teilens

Martin von Tours ist im religiösen Gedächtnis Europas der „Heilige des Teilens“. Mit 18 Jahren begegnet der römische Soldat Martinus 334 n.Chr. einem frierenden Bettler am Stadttor in Amiens; betroffen angesichts der Not und des Elends teilt er seinen Mantel und gibt die Hälfte dem Bettler. In der Nacht erscheint ihm Christus im Traum mit der Mantelhälfte. Martinus begreift: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder/Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ Daraufhin lässt sich Martin taufen. Er scheidet aus dem Soldatendienst aus und führt fortan ein einfaches Leben als Mönch, Missionar und dann als Bischof von Tours. Er gründet zahlreiche Gemeinden, gründet und reformiert Klöster, besucht Kranke und Gefangene, tritt beim Kaiser ein für die Begnadigung von zum Tode Verurteilten. Martin ist zwischen seiner Heimat Sabaria-Szombathely (Ungarn), Trier (Sitz des Kaisers), Portiers (Kloster), Tours (Bischofssitz) u.a. zu Fuß und mit dem Pferd auf zahlreichen römischen Straßen unterwegs. Bald nach seinem Tod 397 pilgern Menschen zu seinem Grab nach Tours.

Zu seinem Gedenken gibt es heute den Weg **via sancti martini (Martinusweg)** als Weg des pilgernden Unterwegs-Seins, als Weg der Nächstenliebe, als Weg der gemeinsamen europäischen Kultur, ein Weg als Ausdruck der Verbindung zwischen den Völkern, die zum Frieden verpflichtet; als Weg der einfachen, offenen und zugewandten Lebensweise.

Martin als Patron und Namensgeber

In Europa sind 14 Kathedralen, in Deutschland über 600 Kirchen und über 500 Caritas-Einrichtungen nach „St. Martin“ benannt; zahlreiche Plätze, Straßen und Wege und unzählige Personen tragen den Namen Martin. Allein in Bayern gibt es über 300 Martinskirchen.

In vielen Martinskirchen ist das Bild des hl. Martin umrahmt mit Darstellungen der 7 Werke der Barmherzigkeit (Mt 25, 35ff). Das unterstreicht die Bedeutung des hl. Martin für das solidarische Handeln.

„Orte des Teilens“ am Martinusweg ist eine Initiative des Deutschen Caritasverbandes in Kooperation mit der St. Martinus-Gemeinschaft Rottenburg-Stuttgart e.V. Die bayerische Auftaktveranstaltung wurde von einer Arbeitsgruppe aus freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter/innen verschiedener Einrichtungen der verbandlichen Caritas organisiert.

Möchten Sie weitere Informationen über den Martinusweg:

www.martinuswege.de

www.caritas.de/Martinusweg

Anmeldung zur Auftaktveranstaltung in Bayern mit beiliegendem Anmeldebogen bei

Freiwilligen-Zentrum Augsburg

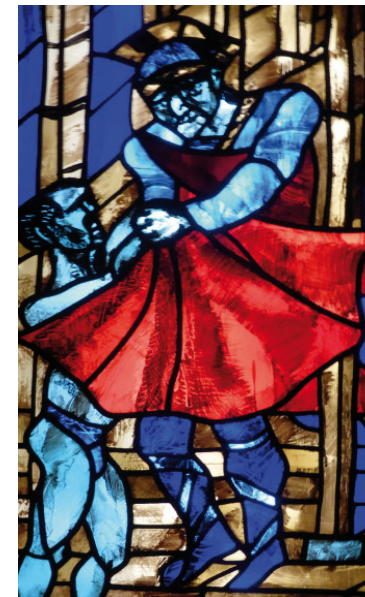
Philippine-Welser-Str. 5a

86150 Augsburg

info@freiwilligen-zentrum-augsburg.de

Telefon: 0821/450 422-0

Fax: 0821/450 422-15



Auftakt in Bayern

**„Orte des Teilens“
am Martinusweg**

**Unterwegs auf der Mittelroute
der „Via Sancti Martini“
in Bayern**

vom 16. – 20. September 2015

**von Passau/Landshut/Augsburg/
Kaufbeuren/Memmingen bis
Bonlanden**

2016 begeht Europa das 1700 jährige Jubiläum des Geburtsjahres des hl. Martin (316 – 397 n.Chr.). Die Teilung seines Mantels mit einem frierenden Bettler ist im Brauchtum tief verwurzelt und bis heute Beispiel gebend. Der Europarat hat im Jahr 2005 St. Martin von Tours als „Person des Teilens und gemeinsamer Werte für Europa“ gewürdigt und Martinuswege in die Liste Europäischer Kulturstraßen aufgenommen.

Der Martinusweg verbindet als eine gedachte Achse den Geburtsort Szombathely (Ungarn) mit Tours (Frankreich). Für Bayern ergibt sich daraus ein Hauptweg von Passau über Landshut nach Augsburg, weiter nach Landsberg, Kaufbeuren und dann von Memmingen hinüber zur Nachbardiözese Rottenburg-Stuttgart.

Die Caritas in Bayern beteiligt sich an der diakonischen Ausgestaltung des Martinusweges in Bayern. Dazu entstanden in der bayerischen AG „Caritas am Martinusweg“ Wegvorschläge und exemplarische „Orte des Teilens“ als Beitrag zu einer Kultur des Teilens im Sinne es hl. Martins.

In der fünftägigen Auftaktveranstaltung auf der bayerischen Etappe des Martinusweges sollen Pilgerinnen und Pilger an Orten des Teilens caritative und diakonische Traditionen, Spiritualität, soziale Begegnungen und Aktionen erfahren und miterleben können.

Wir laden Sie herzlich ein, auf dieser ersten Pilgerstrecke im Geiste des heiligen Martin ganz oder ein Stück weit mitzugehen.

AG Bayern der Martinusgemeinschaft

Programm

Mittwoch, 16. September 2015

bis 15.00 Uhr Anreise nach Passau

Spectrum Kirche – Exerzitien-Bildungshaus auf Maria Hilf, Schärdingerstr. 6, Passau

15.30 Uhr Begrüßung im Spectrum Kirche
16.30 Uhr Stadtrundgang ausgehend vom Kloster Niedernburg

Orte des Teilens in Passau:
Einblick in Hochwasserhilfe

19.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Information zur Caritasarbeit durch Domprobst Dr. M. Bär

Donnerstag, 17. September 2015

8.00 Uhr Mitarbeiter-Gottesdienst der Caritas – Pilgersegen am Martinsaltar des Domes

anschl.
9.30 Uhr Frühstück mit Caritasmitarbeitern
Transfer nach Neuburg
Fußweg am Inn nach Vornbach zur Martinskirche

Anschl.
12.30 Uhr Transfer nach Rothhof zur Statio am Kreuzweg zur Siebenschläferkirche

14.00 Uhr Mittagessen in Hirschbach
anschl.
Weiterfahrt nach St. Martin, Geisenhausen

17.00 Uhr Ankunft in Landshut
18.00 Uhr Kloster Seligenthal – Abendessen und Übernachtung

19.15 Uhr Andacht in der Stiftsbasilika St.Martin

Freitag, 18. September 2015

6.00 Uhr Laudes im Kloster u. Frühstück
7.45 Uhr Besuch der Kirche St. Jodok und des St. Jodok-Stiftes

Anschl.
Weiterfahrt zum ehemaligen KZ Dachau – Besichtigung Ort des Teilens: Karmelitinnen-Kloster

Anschl.
Transfer zum Petersberg – Kirchenführung

13.00 Uhr Mittagessen in der Kath. Landsvolkshochschule
Anschl.
Transfer nach Friedberg – Weiterfahrt mit Straßenbahn nach Augsburg-Stadtmitte
16.30 Uhr Ankunft in Augsburg
17.00 Uhr Orte des Teilens in Augsburg
o St. Martin, Augsburg- Oberhausen
Kooperation mit Muslimen
o Wärmestube: Wohnungslosenhilfe und Hilfe für Flüchtlinge
19.00 Uhr Abendessen in der Wärmestube
20.30 Uhr Ausklang des Tages

Samstag, 19. September 2015

9.00 Uhr Gottesdienst in Fuggerei-Kapelle

9.45 Uhr Führung durch die Fuggerei
10.30 Uhr Transfer nach Lagerlechfeld
Fußmarsch nach Klosterlechfeld

12.00 Uhr Besichtigung der Wallfahrtskirche
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Transfer nach Kaufbeuren mit Abstecher zur Martinskirche in Schlingen

15.00 Uhr Ankunft in Kaufbeuren
16.00 Uhr Führung durch das Crescentia-Kloster

anschl.
Orte des Teilens in Kaufbeuren und Umgebung

19.30 Uhr Abendessen im Bräustüble Irsee - Übernachtung im Crescentia-Kloster bzw. Hotel

Sonntag, 20. September 2015

9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin

anschl.
Transfer nach Memmingen
12.00 Uhr Mittagsimbiss in der SKM-Wärmestube
12.30 Uhr Ökumenisches Mittagsgebet in der Martinskircher mit Orgelklängen

anschl.
Transfer nach Kloster Bonlanden
15.00 Uhr Anschluss zur württembergischen Pilgerstrecke des Martinusweges und Abschluss